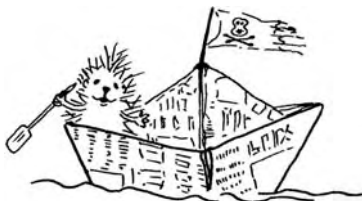


Dieses Buch gehört:

.....
Vorname und Name



pmv Ausflugs- & Wanderführer:

Vor die Haustür, fertig – los!

WESTERWALD

RHEIN, LAHN, DILL & SIEG MIT KINDERN



pmv PETER MEYER VERLAG

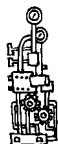
pmv-Leser sind neugierig und mobil – nicht nur in der Fremde, sondern auch in der eigenen Umgebung. Den Wissensdurst ihres Nachwuchses wollen sie fördern, seinem Tatendrang im Einklang mit der Natur freie Bahn lassen. Daher finden Sie in diesem Ausflugsführer Tipps und Adressen zu allem, was kleine und große Kinder begeistert, je nach Wetterlage und Jahreszeit. Alle Adressen und Aktivitäten wurden vom Autor persönlich begutachtet und strikt nach Kinder- und Familienfreundlichkeit ausgewählt.

Gestatten?

Ich bin Sam, die Wasserratte. Meine Clique und ich begleiten euch mit noch ein paar Freunden auf euren Entdeckertouren durch dieses Buch und den Westerwald. Darf ich vorstellen:



Karlchen, unsere Frischluftfanatikerin,



Herr Mau, Experte für Handwerk und Geschichte,



und Mockes, der liebt Musik und Action.





WESTERWALD

Rhein, Lahn, Diß & Sieg

MIT KINDERN

*700 Ausflüge, Aktivitäten und Adressen
für Ferien & Freizeit*

VON EBERHARD SCHMITT-BURK



pmv

1. Auflage, Frankfurt am Main 2004

PETER MEYER VERLAG



pmv PETER MEYER VERLAG

OBERER WESTERWALD

Silberne Seen, weite Weiden, alte Dörfer 12

Die Fischteiche der Wes-
terwälder Seenplatte 18



Campingplatz für
Zugvögel 35

Tipps für Wasserratten

- 13 Frei- & Hallenbäder
- 13 Badeseen & Wassersport
- 24 **Raus in die Natur**
- 24 Radeln & Skaten
- 31 Wandern & Spazieren
- 46 Naturerlebnis & Umwelt-Infozentren
- 48 Reiten & Kutschfahrten
- 50 Tier- & Erlebnisparks
- 52 Wintersport: Schnee & Rodel gut
- 56 **Handwerk und Geschichte**
- 56 Bergwerke & Betriebe
- 58 Museen
- 59 **Bühne, Leinwand & Aktionen**
- 59 Kultur für Kinder
- 61 Feste & Märkte

UNTERER WESTERWALD

Lauschige Täler, tiefe Wälder und viel Keramik 64

Der Westerwald-Verein 73

Der Laubfrosch und
die Tongruben 78

Tipps für Wasserratten

- 64 Frei- & Hallenbäder
- 67 Badeseen & Wassersport
- 69 **Raus in die Natur**
- 69 Radeln & Skaten
- 72 Wandern und Spazieren
- 77 Naturerlebnis & Umwelt-Infozentren
- 82 Reiten & Kutschfahrten
- 85 Tier- & Erlebnisparks
- 86 Wintersport
- 86 **Handwerk und Geschichte**
- 86 Bergwerke, Burgen & Museen
- 91 **Musik & Aktionen**
- 92 Festkalender



SIEBENGEBIRGE

Tipps für Wasserratten	95	Romantische Rhein-
Frei- & Hallenbäder	95	landschaft 94
Schiffstouren zu Füßen des Siebengebirges	97	
Raus in die Natur	100	
Radtouren vom Rhein ins Siebengebirge	100	
Wandern & Spazieren	102	
Naturerfahrungen	105	Vom Steinbruch für den
Pferde & andere Tiere	108	Kölner Dom zum Natur-
Kombi-Aktivitäten am Fluss	109	park 107
Handwerk und Geschichte	110	
Bahnen & Burgen	110	
Museen	112	
Theater, Musik & Feste	114	
Festkalender Siebengebirge	114	

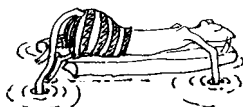
RHEIN-WESTERWALD

Tipps für Wasserratten	117	Vater Rhein & viel
Frei- & Hallenbäder	117	Wein 116
Wassersport auf Seen & Flüssen	120	
Schiffahrt auf dem Mittelrhein	121	
Raus in die Natur	124	
Radeln & Skaten	124	
Wandern & Spazieren	128	
Naturerlebnis & Umwelt-Infozentren	134	Tiere im
Pferde & andere Tiere	138	Rhein-Westerwald 136
Kombi-Aktivitäten am Fluss	141	
Wintersport	144	
Handwerk und Geschichte	145	
Bahnen & Burgen	145	
Schlösser & Museen	148	
Bühne, Leinwand & Aktionen	153	
Theater, Musik & Ferienspaß	153	
Feste & Märkte	156	



DAS LAHNTAL

Der Paddelfluss und sein Tal	160	Tipps für Wasserratten	161
		Frei- & Hallenbäder	161
		Badeseen	164
Uferbewohner: Bisam- ratte und Spitzmaus	165	Paddeln auf der Lahn	164
		Schiffstouren auf der Lahn	173
		Raus in die Natur	176
		Radeln & Skaten	176
		Wandern & Spazieren	183
		Naturschutz & -erlebniszentrum	186
		Reiten & Kutschfahrten	187
		Schlittschuh laufen	189
		Handwerk und Geschichte	190
		Bahnen & Burgen	190
		Museen	193
		Bühne, Leinwand & Aktionen	200
		Musik & mehr	200
		Lesewurms Extra-Tipps	204
		Feste & Märkte	205



DILL & HESSISCHER WESTERWALD

Das Bergbautal & seine Wälder	210	Tipps für Wasserratten	210
		Frei- & Hallenbäder	210
		Badeseen & Wassersport	215
		Raus in die Natur	216
		Radeln & Skaten	216
		Wandern & Naturerlebnis	222
		Tier- & Erlebnisparks	224
		Wintersport	226
		Handwerk und Geschichte	227
		Bergwerksbesichtigungen	227
		Burgen & Museen	229
		Musik & Märkte	233





DAS SIEGTAL

Tipps für Wasserratten	236	Wasserreicher	236
Frei- & Hallenbäder	236	Nordrand des	
Baden & Wassersport an Seen & Flüssen	240	Westerwaldes	236
Raus in die Natur	243		
Radeln & Skaten	243	Der Lachs	
Wandern im Siegtal	250	kehrt zurück	241
Naturerlebnis & Umwelt-Infozentren	250		
Tier- & Erlebnisparks	252		
Wintersport	255		
Handwerk und Geschichte	256		
Unter Dampf durchs Siegtal	256		
Burgen & Museen	257		
Bühne, Leinwand & Aktionen	264		
Theater & Musik	264		
Feste & Märkte	265		

INFO & VERKEHR

Infostellen für den Westerwald	268	Wissen ist Macht	
Verkehr in der Region Westerwald, Rhein, Lahn	272	& Connexions sind	
		alles	268

FERIEN-ADRESSEN

Familienferienstätten	276	Unterkünfte	276
Ferien auf dem Bauernhof	277		
Reiterhöfe und Reiterferien	282		
Jugendherbergen	285		
Jugendfreizeit- und Gästehäuser	289		
Jugendzeltplätze	292		
Campingplätze	297		
Grillplätze und -hütten	304		

Register	312
Impressum	318



VORWORT

Über den Autor

Eberhard Schmitt-Burk hat Volkswirtschaft, Philosophie und Sozialwissenschaften studiert. Er ist seit 1979 als Publizist und Buchautor tätig. Bis Anfang der 90er Jahre verfasste er eine Reihe von Sach- und Reisebüchern über den Mittleren Osten und Indien. Danach hat er sich wieder Deutschland und Europa zugewandt und – seinen alten Hobbys entsprechend – mittlerweile fast ein Dutzend Radel- und Wanderführer veröffentlicht.

Als ich vor einiger Zeit schon einmal für den Peter Meyer Verlag im Westerwald unterwegs war, war das Teil meiner Recherche für den Band »Rheinland-Pfalz mit Kindern«: Im Westerwald konnte ich damals so viele spannende Sachen entdecken, dass ich damit fast das halbe Buch hätte füllen können. Aber die anderen Regionen dieses großen Bundeslandes mussten ja ebenfalls angemessen Platz finden. Schön, dass der Verlag mir nun Gelegenheit gibt, einen eigenständigen Band »Westerwald, Rhein & Lahn mit Kindern« zusammenzustellen.

Jetzt erfahrt ihr all die interessanten Aktivitäten, die damals aus Platzmangel unveröffentlicht blieben – und noch viel, viel mehr, denn jetzt sind auch der Hessische Westerwald, das Dilltal und das Siebengebirge dabei. Um alle Informationen zusammenzutragen und auszuprobieren, bin ich erneut drei Monate in dieser schönen Region zwischen Rhein und Dill, Lahn und Sieg unterwegs gewesen: 3000 km zu Fuß, per Rad, per Eisenbahn, Schiff und Paddelboot, was mir wieder großen Spaß bereitet hat, weil auch ich dabei immer wieder Neues entdeckt habe.

Im Westerwald, einer Mittelgebirgsregion mit ausgedehnten Wäldern und großen Weideflächen könnt ihr sehr viel draußen unternehmen. Ein Anflug von Reisefieber packte mich bei meinen Schiffstouren auf dem breiten Rheinstrom. Nicht minder faszinierend fand ich es auf den Flüssen Lahn, Wied und Sieg zu paddeln und in den idyllischen Seen des Oberen Westerwald, die zugleich wahre Vogelparadiese sind, zu baden. So manches lauschige Plätzchen zum Campingurlaub, Grillausflug und Picknick mit der Familie bietet sich da an.

Sehr vielfältig sind natürlich die Wander-, Radel- und Reitmöglichkeiten, nicht nur im Hohen



Westerwald. Vielerorts können die Touren in schön gelegenen Ausflugslokalen mit naturnahen Spielplätzen abgerundet werden. Die Umweltverbände, -initiativen und -infozentren, der Westerwald-Verein und verschiedene Forstämter bieten euch viele spannende Aktivitäten zu umweltfreundlichen Entdeckungen in der Natur an.

Auch kulturell gibt es in dem Land zwischen Lahn und Sieg, Rhein und Dill reichlich Stoff für neugierige Kids, z.B. die zahlreichen Burgen und Museen. Schön, wenn es gelingt, die Großeltern zu der ein oder anderen Exkursion zu überreden, denn die können euch so manche spannende Geschichte zu den Burgen und Schlössern erzählen oder viele Sachen in den alten Werkstätten und Bauernwohnungen in den Heimatmuseen aus eigener Erfahrung erklären. Richtig spannend wird's unter Tage: Mehrere Besucherbergwerke ermöglichen einen Blick in das geheimnisvolle Innere der Erde. Aufgefallen ist mir, dass es im Vergleich zu anderen Regionen nur in ganz wenigen Orten Kinderkino und -theater gibt. Das ist schade, doch es ist ja nicht ausgeschlossen, dass ihr bei einem der bunten Ferienangebote der Städte und Verbandsgemeinden selbst so viel Kreativität entwickelt, euch eigene Theaterstücke auszudenken.

Ich wünsche euch jedenfalls viel Spaß bei euren Touren und Aktivitäten!

Eberhard Schmitt-Burk

Zur Gliederung dieses Buches

Euer Buch »Westerwald, Rhein & Lahn mit Kindern« ist in **sieben geografische Griffmarken** gegliedert: *Oberer Westerwald, Unterer Westerwald, Siebengebirge, Rhein-Westerwald, Das*

 Vom gleichen Autor erschienen

bei pmv:

Rheinland-Pfalz mit
Kindern

Rheingau & Rheinhessen mit Kindern

Pfalz mit Kindern

Rhein-Main mit Kindern

Nach dem gleichen

Konzept erschienen bisher bei pmv:

Eifel mit Kindern

Odenwald mit Kindern

Spessart mit Kindern

Taunus mit Kindern

Schwäbische Alb mit
Kindern

Berlin und Brandenburg
mit Kindern

 Eine Freizeitkarte vom ganzen Wes-

terwaldgebiet ist bei den Fremdenverkehrsämtern kostenlos erhältlich: »Die schönsten Ziele im Westerwald«, 1:130.000.



Hinweis in eigener Sache

Das Ermitteln all dieser Adressen, Preise und Informationen hat viel Zeit und Mühe erfordert.

Doch trotz aller Sorgfalt können sich Fehler einschleichen. Noch weniger sind wir dagegen gefeit, dass sich Daten noch während des Niederschreibens ändern. Auf jeden Fall freuen wir – der Verlag und ich – uns, wenn ihr uns auf Fehler und Veränderungen aufmerksam macht. Auch zusätzliche Tipps sind jederzeit willkommen!

Peter Meyer Verlag

– Westerwald mit
Kindern –
Schopenhauerstraße 11
D-60316 Frankfurt a.M.
www.PeterMeyerVerlag.de
info@PeterMeyerVerlag.de

Labntal, Dill & Hessischer Westerwald und *Das Siegtal*. Sie sind immer nach dem gleichen Schema aufgebaut:

Tipps für Wasserratten sind Infos zu Seen und Flüssen, zu Schwimmbädern sowie zu Kanu-, Tretboot- und Schifffahrten.

Raus in die Natur nennt Radtouren, Wanderungen, Lehrpfade, Reitställe und Kutschfahrten, Tierparks, und Abenteuerspielplätze, immer möglichst naturnah. Hier findet ihr manche Mitmachidee der Umweltschutzvereine. Und darüber hinaus gibt es Tipps für Wintersport.

Handwerk & Geschichte führt euch zu Orten der Technik und Arbeit: historische Bahnen, Schaubergwerke, Burgen und Museen. Ihr werdet überrascht sein, wie viel es auch bei schlechtem Wetter zu entdecken gibt!

Theater, Musik & Aktionen stellt Kinderkino und -theater, Feste, Ferienprogramme und andere Kreativangebote vor. Hier findet Ihr auch Hinweise auf Feste und Weihnachtsmärkte.

Die Griffmarke **Info & Verkehr** versorgt euch mit Adressen von Informationsstellen touristischer Art sowie mit Verkehrshinweisen und den entsprechenden Informationsstellen.

Und die letzte Griffmarke schließlich nennt euch familiengeeignete **Ferienadressen**: Unterkünfte auf dem Land, Camping- und Jugendzeltplätze sowie Grillplätze – so könnt ihr Klassenfahrten und Familienurlaube bequem planen und organisieren.

Es ist also an alles gedacht – nur losziehen müsst ihr selbst!



OBERER WESTERWALD



OBERER WESTERWALD

UNTERER WESTERWALD

SIEBENGEBIRGE

RHEIN-WESTERWALD

DAS LAHTAL

DILL & HESS. WESTERWALD

DAS SIEGTAL

INFO & VERKEHR



pmv PETER MEYER VERLAG

FERIENADRESSEN

SILBERNE SEEN, WEITE WEIDEN, ALTE DÖRFER

 Westerwald-Ver-
ein (Hg.), Großer
Westerwald-Führer, Ver-
lag des Westerwald-Ver-
eins, 4. Aufl. Montabaur
1996, 900 Seiten.

Das Land zwischen dem Dreifelder Weiher im Westen und der Krombachtalsperre im Osten, Daaden im Norden und Westerburg im Süden ist das Kerngebiet des Westerwaldes, in etwa identisch mit der geografischen Region Oberer Westerwald, ein Teil davon wird der Hohe Westerwald genannt.

Eine schwach gegliederte, 400 bis 600 m hohe Hochfläche wird von einigen Gipfel um 80 – 100 m überragt, darunter die höchsten wie die *Fuchskaute*, 657 m, der *Stegskopf*, 654 m, und der *Salzburger Kopf*, 653 m. Früher war das ein einziger großer Wald. Ab dem 18. Jahrhundert wurde dann für die Eisenhütten im Siegerland in großem Stil Holz geschlagen, schon 100 Jahre später war die Landschaft fast kahl, der Wind konnte sich nach Lust und Laune austoben – wohl Ursprung des Klischees »im Westerwald pfeift der Wind so kalt«. Als die Folgen für die Umwelt immer offensichtlicher wurden, legte man in der wüstenhaften Landschaft wieder kleine Waldstreifen an, die sich im Laufe der Zeit ausbreiteten und heute zusammen mit den ausgedehnten Bergwiesen eine abwechslungsreiches Bild bieten.

In dem sehr dünn besiedelten Gebiet gibt es außer Dörfern nur die Kleinstädte *Hachenburg*, *Westerburg*, *Bad Marienberg*, *Rennerod*, *Daaden* und *Altenkirchen*, alle mit weniger als 10.000 Einwohnern.

Freizeitattraktionen dieser Region auf halbem Wege zwischen Frankfurt und Köln sind ein Dutzend malerisch gelegene Badeseen und zahlreiche schöne Wander- und Radelrouten. Kinder finden ein großes Betätigungsfeld, denn es gibt zur Genüge Frei- und Hallenbäder, Spielplätze, Reiterhöfe, Veranstalter von Kutsch- und Plan-

wagenfahrten, Minigolfplätze, Skipisten und Rodelbahnen.

Frei- & Hallenbäder

Erlebnisbad Westerbург

Stadionstraße, 56457 Westerbург. © 02663/8771, www.westerburger-land.de. **Zeiten:** Mai – Sept Mo 12 – 19, Di – Sa 8 – 19 Uhr, So, Fei 9 – 19, im Hochsommer bis 20 Uhr. **Preise:** 3 €, Zehnerkarte 25, Saisonkarte 90 €; Jugendliche 2 €, Zehnerkarte 15 €, Saison 70 €; Kinder 1,50 €, Zehnerkarte 10, Saisonkarte 50 €; Familiensaisonkarte 150 €.

► Westerburgs Frei- und Erlebnisbad ist beheizt. Die Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Kinderbecken bieten genügend Möglichkeiten für Badevergnügen, zumal noch Sprudelbecken, Wasserpilz, Strömungskanal und Wasserrutsche vorhanden sind.

Kur- und Freizeitbad »MarienBad«

Bismarckstraße 65, 56470 Bad Marienberg.

© 02661/1300, Fax 3090. www.marienbad-info.de.

Anfahrt: Nahe dem Basaltpark am Südwestrand der Stadt. **Zeiten:** Aktivbad Di – Fr 14 – 21, in den Ferien ab 9 und auch Mo 14 – 21, Sa, So und Fei 9 – 20 Uhr. Bewegungsbad Mo 9 – 21, Di 9 – 11, Mi 9 – 14, Do 9 – 11, Fr 9 – 14 Uhr. **Preise:** Aktivbad inkl. Bewegungsbad 3,90 €, Zehnerkarte 34 €, Gruppenkarte ab 10 Personen pro Kopf 2,80 €, Familienkarte 11 €; Kinder 3 – 5 Jahre 1,70 €, Zehnerkarte 14 €, Kinder und Jugendliche 6 – 17 Jahre 2,80 €, Zehnerkarte 25 €, Gruppenkarte ab 10 Personen pro Kopf 2 €.

► Diese vielseitige Schwimmlandschaft aus Halle und Gelände garantiert jede Menge *fun and action*. Im **Hallenbad** erwarten euch Sport-

TIPPS FÜR WASSER-RATTEN



Tipp: Das MarienBad bietet Schwimmkurse für Babys und Spiel-nachmittage für Kinder, Kindergeburtsstage mit Spielen im und am Wasser sowie einem Geburtstagsmenü (Vorankündigung erforderlich).

becken mit 25-m-Bahnen, Strömungskanal, Wasserkanonen, Nackenduschen, Massagedüsen, Bodensprudler, 12-m-Doppelrutsche, Eltern-Kind-Bereich, Ausschwimmkanal, Außenschwimmbecken (34 Grad warmes Bewegungsbad).

Das **Freibad** bietet Schwimmerbecken mit 3-m-Sprungturm und zwei 1-m-Sprungbrettern, Nichtschwimmerbecken mit Wasserrutsche, Kleinkinderbecken mit Rutschbahn, große Liegewiese. Wenn Hunger oder Durst aufkommen, bedarf es nur weniger Schritte bis zu Kiosk oder Snackeria.

Freizeitbad Dickendorf

Schwimmverein Dickendorf, 57520 Dickendorf.

© 02747/1600, www.dickendorf.de. **Zeiten:** Ende Mai – Anfang Sept Mo 10 – 19, Di 6 – 7.30, 10 – 21, Mi 10 – 19, Do 10 – 21, Fr – So 10 – 19 Uhr. **Preise:** 2 €, Zehnerkarte 18 €; Kinder 4 – 15 Jahre 1,50 €, Zehnerkarte 12 €.

► Das solarbeheizte Freibad am Waldrand verfügt über ein Kombibecken. Zwar gibt es keine olympiareife Sprunganlage, dafür aber eine 25 m lange Wasserrutsche, ein Kinderplantschbecken, einen Spielplatz, eine große Liegewiese und einen Imbiss mit Tischen und Bänken. Nebenan ist auch eine Grillhütte.



Es gibt in Daaden auch ein Freibad, Saynische Straße, © 6573, solarbeheizt, Mai – August täglich 11 – 20 Uhr, Sommerferien schon ab 9.30 Uhr.

Hallenbad Daaden

Bergstraße 1, 57567 Daaden. © 02743/1298,

www.daaden.de. **Anfahrt:** Im Norden der Stadt. **Zeiten:** Di Familienbad 14 – 21, Mi 14 – 20, Do Warmbadetag 14 – 21.30, Fr 14 – 21.30, Sa 8 – 12, 14 – 18, So 8 – 12 Uhr, Fei zu. **Preise:** 2 €, Zehnerkarte 18 €; Kinder 1 m – 18 Jahre 1 €, Zehnerkarte 8 €; Familientageskarte 4,50, -zehnerkarte 35 €.

► Alle, die schon schwimmen können, dürfen sich auf das 25 x 10 m große Sportbecken freuen. Ihr könnt hier auch eure Salti und Schrauben ausprobieren – einfach, anderthalbfach oder wie auch immer, denn es gibt einen 3-m-Turm und ein 1-m-Brett. Ganz toll, dass auch die ganz Kleinen ihr 4 x 4 m Planschbecken mit Rutsche haben.

Hallenbad Altenkirchen

Sportzentrum Glockenspitze, 57610 Altenkirchen.

© 02681/4222, www.vg-altenkirchen.de. **Zeiten:** Di

12.30 – 21.30, Mi 12.30 – 17.30, Do (Warmbaden)

12.30 – 20.30, Fr 12.30 – 21.30, Sa, So 8.30 – 17

Uhr, Fei geschlossen, in den Ferien Di – Fr schon ab

10 Uhr, letzter Einlass 1 Stunde vor Schluss.

Preise: 2 Stunden 2,50 €, 12er-Karte 25 €, Familienkarte 60 €; Kinder und Jugendliche 1,50 €, Zwölferkarte 15 €.

► Das Hallenbad verfügt über ein Sportbecken von 25 x 12 m. Sprünge könnt ihr auch wagen, das ermöglichen das 1-m-Brett und der 3-m-Turm. Cafeteria nebenan.

Freizeitbad Hachenburg

Lohmühle 6, 57627 Hachenburg. © 02662/5459,

www.hachenburg.de. **Zeiten:** Di 13 – 20, Mi 13 – 21,

Do, Fr 13 – 20, Sa 9.45 – 19, So 9 – 19, während der

Schulferien Di – Fr 8 – 21 Uhr, Sa, So, Fei 8 – 20 Uhr,

das Hallenbecken ist Mo geschlossen, nicht aber das

Außenbecken während der Sommerferien. **Preise:** 2

Std. 3 €, Zehnerkarte 21 €, ganzer Tag 4 €, Zehnerkar-

te 29 €; Feierabendtarif ab 2 Std. vor Schließung 2 €;

Kinder bis 18 Jahre 2 Std. 1,50 €, Zehnerkarte 13 €,

ganzer Tag 2 €, Zehnerkarte 18 €, Feierabendtarif 1 €.

► Das Hachenburger Bad ist gut für alle Jahreszeiten. In den 8 bis 9 kühlen bis kalten Monaten



Hunger & Durst

Wie wäre es mit einem Bummel durch die Altstadt Hachenburgs mit ihren schönen mittelal-

terlichen Häusern? Man

wird sich schließlich in

einem der Gasthäuser

um den Marktbrunnen

niederlassen, in der

Krone, einer alten Brau-

stube, in der es auch

traditionelle Westerwä-

lder Gerichte gibt, oder

in der **Pizzeria Da**

Peppe, die eine Riesen-

auswahl an Nudelgerich-

ten anbietet.



geht in der Halle die Post ab, auch Kinder haben da viele Möglichkeiten. In der **Halle** gibt es ein 25-m-Becken mit Sprungturm, eine 53-m-Riesenrutsche, ein Kleinkinderplantschbecken, Massagedüsen, Wasserfall, Wasserkanonen, einen Hot-Whirlpool bis 40 Grad, Ruheflächen, Solarien und eine Cafeteria.

Im Sommer kommt der **Außenbereich** dazu, dann ist noch mehr drin: ein beheiztes Freizeitbecken mit Wildwasserkanal, 25-m-Trimmbcken, Badebucht und Wasserspielgeräte, ein Kinderbecken und -spielplatz, eine geräumige Liegewiese und ein Grillplatz. Da kann es kaum überraschen, dass das Freizeitbad Hachenburg zahlreiche Familien mit Kindern anzieht.



Hunger & Durst

Hunger & Durst können am Kiosk-Imbiss gestillt und gelöscht werden. Neben dem Freibad befindet sich eine Grillhütte.

Freibad Unnau

Schwimmbadstraße, 57648 Unnau. ☎ 02661/3120.

Zeiten: Mai – Sept täglich 8 – 19.30 Uhr. **Preise:** 1,75 €, 10er-Karte 12,50 €, Jahreskarte 50 €, Jugendliche/Schüler 1,25 €, 10er-Karte 7,50 €, Jahreskarte 30 €, Familien-Jahreskarte 75 €; Kinder bis 6 Jahre 0,50 €, 10er-Karte 4 €, Jahreskarte 15 €.

► Das schön gelegene Schwimmbad im Unnauer Freizeitgebiet ist ein vielseitiges Freibad. Den Schwimmern steht ein 25-m-Sportbecken mit 6 Bahnen zur Verfügung. Der Sprungsektor mit 1- und 2-m-Brettern ist so geschickt abgewinkelt, dass er die Schwimmer nicht stört. Das Nichtschwimmerbecken lockt mit einer Rutsche. Die ganz Kleinen können sich im Plantschbecken mit Minirutsche und Eltern-Kind-Bereich vergnügen, auch hier gibt es eine Rutsche, die allerdings ganz kurz ist. Die Liegewiese ist groß und bietet auch genug Schatten. Hier befindet sich ein Spielbereich.



Badeseen & Wassersport

Postweiher bei Freilingen

Kur- und Verkehrsverein, 56244 Freilingen. ☎ 02666/287, Fax 306. Von Freilingen 1 km in Richtung Steinen. **Anfahrt:** Bus 463 Montabaur – Bad Marienberg bis Freilingen, weniger Verbindungen in den Ferien; Mo – Fr Bus 8381 Selters – Hachenburg bis Freilingen, 2 x sogar Postweiher Strandbad. **Preise:** Eintritt zum Badestrand des Campingplatzes auch für Tagesgäste, 2 €; Kinder 1 €; Tretboot 1/2 Std. 4 €, Ruderboot 1/2 Std. 2 €.

► Der Postweiher ist einer der kleinsten Weiher der Westerwälder Seenplatte und der einzige ohne Fischbesatz. Bei gutem Wetter ist dieser beliebte Badesee stark besucht. Begehrte unter Kindern die Riesenrutsche. Es existiert auch ein abgetrennter Nichtschwimmer-/Kindersektor. Es kann Boot gefahren und gesurft werden; es gibt sogar eine Surfschule. Die Liegewiese mit Kinderspielfeld befindet sich unter schattigen Bäumen. Ferner gibt es auf dem Gelände, das dem Campingplatz »Am Postweiher« gehört, zwei Lokale, darunter eine Pizzeria.



Direkt gegenüber vom Campingplatz liegt frei zugänglich ein Minigolfplatz (Mai – Okt Mo – Fr 10 – 19, Sa, So 11 – 19 Uhr) mit Imbiss.

Hausweiher bei Steinen

Campingplatz Hofgut Schönerlen, www.camping-westerwald.de, camping-kopper@t-online.de. **Anfahrt:** Mo – Fr Bus 8381 Selters – Hachenburg bis Steinen, Mo – Fr Bus 8382 Selters – Hartenfels, nicht in den Ferien. **Preise:** nur für Besucher von Campern, als Tagesgast Sept – Mai 1,50 € Juni – August 2,50 €; Ü in der HS 5,70, Kinder unter 12 Jahre 2,60 €. **Infos:** Hofgut Schönerlen, ☎ 02666/207, Fax 8429, Prospekt mit zahlreichen Aktivitäten anfordern.

► An dem beschaulichen kleinen Weiher 1 km südlich des Ortes Steinen liegt das Hofgut



Die zwischen Hachenburg und Selters gelegene Westerwälder Seenplatte besteht aus den neun Seen **Dreifelder, Hofmanns- und Haidenweiher** im Nordwesten, **Brinken-, Post- und Hausweiher** in der Mitte sowie **Wölferlinger Weiher** und zwei ganz kleine namenlose Teiche im Südosten. Schon im Mittelalter waren hier die Sayn, Wied und Nister zu Fischteichen aufgestaut. Ihre heutige Größe und Gestalt erhielten die Fischteiche der Westerwälder Seenplatte jedoch erst im 17. Jahrhundert als

DIE FISCHTEICHE DER WESTERWÄLDER SEENPLATTE

Projekt der Grafen von Wied. In diesen Teichen werden saisonell vor allem Karpfen, Hechte, Schleihen, Zander und Welse gezüchtet. Sie werden jeweils im Frühjahr eingesetzt und Anfang Oktober durch Ablassen des Wassers »geerntet«. Dabei werden sie in besondere Abfischteiche gespült. Das Ganze ist mittlerweile ein Riesenspektakel mit großem Publikumsandrang. Die schlammigen Teichböden werden nach dem Abfischen gepflügt. Bis Weihnachten füllen sie sich allmählich wieder mit Wasser, so dass auf ihnen, wenn der Winter kalt genug ist, sogar Schlittschuh gelaufen werden kann.

Auf Grund der Bewirtschaftung weist die **Flora und Fauna der Westerwälder Seenplatte** viele Eigenarten auf. Die für natürliche Seen z.B. typische Zone der Tauch- und Schwimmpflanzen kann sich hier wegen des Ablassens des Wassers nicht entwickeln. Dafür hat sich andererseits in den nach dem Abfischen oder bei sommerlichen Niedrigwasserständen freiliegenden Schlammböden eine kurzlebige Pflanzengesellschaft mit



An den Weibern brüten Habicht, Sperber, Sumpf- und Teichrohrsänger, Waldohreule, Tafel- und Reiherente, Garten- und Waldbaumläufer, Flussregenpfeifer, Wasseramsel, Rohrweihe, Kernbeißer, Höckerschwan, Bunt-, Grau-, Grün-, Mittel-, Klein- und Schwarzspecht, Gold- und Robrammer, Baum- und Turmfalke, Trauerschnäpper, Blesshuhn, Bekassine, Teichhuhn, Rohr- und Feldschwirl, Nachtigall, Schwarz- und Rotmilan, Bach-, Gebirgs- und Schafstelze, Grauschnäpper, Pirol, Tannen-, Hauben-, Blau-, Kohl-, Weiden-, Schwanz- und Sumpfmeise, Rebhuhn, Wespenbussard, Waldlaubsänger, Hauben- und Zwergtaucher, Heckenbraunelle, Wasserralle, Sommer- und Wintergoldhähnchen, Braunkehlchen, Kleiber, Hohl-, Türken- und Turteltaube, Waldkauz, Mönchs-, Garten-, Dorn- und Klappergrasmücke, Sing-, Wachholder- und Misteldrossel und Kiebitz.





**Der Kiebitz
ruft etwas
klagend
»ki-wi, ki-wi«**

vielen seltenen Arten eingerichtet – wie *Fadenenzian*, *Zwergflachs*, *Sandbinse*, *Tännel*, *Schlammkraut* und *Scheidenblütengras*, eine in Europa überaus seltene

Grasart. Auch in den dichten Röhricht- und Schilfgürteln der Uferzone ist so manches anders. So ist die Seenplatte der einzige Standort in Deutschland für das nordeuropäische *Moor-Reitgras*.

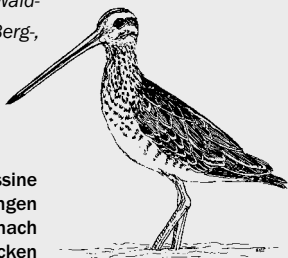
Vor allem ist dieser Bereich ein wahres **Vogelparadies**, über 170

Vogelarten wurden gezählt. Die röhrichtreichen Verlandungszonen, die feuchten Hochstaudenbrachen und Kleinseggensümpfe bieten ca. 90 Vogelarten, darunter auch vielen seltenen und gefährdeten Spezies, günstige Brutplätze. Falls die Wasserstände im Frühsommer außergewöhnlich niedrig sind, kommen noch 20 weitere Vogelarten dazu. Ferner erscheinen einige Vögel regelmäßig zur Nahrungsaufnahme. Groß ist auch die Zahl der Zugvögel, die hier Station machen. Sie ernähren sich hauptsächlich von den Larven der *Zuckmücken*, *Gnitzen* und *Schlammröhrenwürmern*.

Sehr gut sind auch **Amphibien und Reptilien** vertreten. Es gibt hier fast alle in Deutschland heimischen Arten wie *Gras-*, *Wasser-* und *Zwergwasserfrosch*, *Erdkröte*, *Ringelnatter*, *Zaun-* und *Wald-eidechse*, *Blindschleiche*, *Feuersalamander*, *Berg-*, *Teich-*, *Kamm-* und *Fadenmolch*. ◀



Zu den Durchzügeln oder überwinternden Zugvögeln gehören u.a.:
Samt-, Spieß-, Pfeif-, Tafel-, Schell-, Krick- und Schnatterenten, Rotschenkel, Alpenstrandläufer, Kampfläufer, Regenpfeifer, Trauerseeschwalben, Austernfischer, Gänse- und Mittelsäger, Eider- und Samtente, Graugans, Seeadler, Bruch- und Wasserläufer, Brachvögel, Singschwäne, Prachtttaucher, Kraniche, Bergfinken, Silber-, Sturm- und Lachmöwen.



Die kurzbeinige Bekassine bohrt mit ihrem langen Schnabel im Schlamm nach Würmern und Schnecken

Schönerlen, ein nach den Prinzipien des Sanften Tourismus arbeitender Campingplatz, der ausgesprochen kinderfreundlich agiert. Im See kann gebadet und gepaddelt werden. Außer den Campern tummeln sich auch deren Besucher als Tagesgäste am und im Weiher, im Winter eher obendrauf – zum Schlittschuh laufen.



Highlight des
Jahres: Ab-
fischen im Oktober.

Dreifelder Weiher bei Hachenburg

Camping Haus am See, 57629 Dreifelden. © 02662/ 7147, www.dreifelder-weiher.de. **Anfahrt:** Mo – Fr Bus 8380 Hachenburg – Steinebach – Hachenburg, wenige Verbindungen in den Ferien, Mo – Fr Bus 8381 Hachenburg – Selters, Mo – Fr Bus 8383 Hachenburg – Alpenrod – Dreifelden. Haltestelle wenige hundert Meter nördlich vom Restaurant-Café des Campingplatzes. Mit dem Auto von der B8 in Freilingen 3,5 km nach Norden. **Preise:** Strandbad am Campingplatz 2,50 €; Kinder 2 – 12 Jahre 2 €; Bootverleih 1/2 Std. 3,50 €, 1 Std. 5,50, Surfbrett 6 €.

► Der mit 123 ha größte See der Westerwälder Seenplatte ist im Westen und Süden von Nadelwald umgeben. Am Südostufer liegt das gepflegte Dorf Dreifelden. Nur die nördliche Hälfte des Sees darf zum Wassersport genutzt werden, hier befindet sich auch ein schön gelegener Campingplatz mit Restaurant, Strand und Spielplatz. Es kann gebadet, Tret- und Ruderboot gefahren werden, Surfer und Segler können die Erlaubnis zur Nutzung des Gewässers bekommen. Dagegen steht die gesamte Südhälfte unter Naturschutz. Der Dreifelder Weiher ist wie alle Gewässer der Seenplatte ein Vogelparadies. Um den See herum führt ein **Rundwanderweg**, der meist ein wenig Abstand zur Uferzone hält, ↗ Radeln & Skaten bzw. Wanderungen.



Hunger & Durst

Neben dem Campingplatz liegt das **Restaurant Haus am See**, in dem warme Küche sowie Kaffee und Kuchen zu haben sind; 8 – 20 Uhr. Auch auf die Essbedürfnisse von Kindern wird Rücksicht genommen. Schöne Aussicht über den See.



Wiesensee bei Stahlhofen

www.westerburger-land.de. Tourist-Information@VG-Westerburg.de. **Anfahrt:** Von der B255 Herborn – Montabaur 4 km westlich von Rennerod in Hellenhahn-Schellenberg südlich nach Pottum, 3,5 km nordöstlich von Westerburg an der L294/K54. **Zeiten:** Floßfahrten April – Mitte Sept bei schönem Wetter, Dauer 45 Min., Sa, So, Fei ab 11 Uhr stündlich ab Floßanlegestelle Winner Ufer. Gruppen ab 20 Pers. müssen sich vorher beim Fremdenverkehrsamt in Westerburg anmelden.

Preise: Strandbad 1,25, Jugendliche 0,75 €, Kinder 0,50 €; Floßfahrten 3 €, Kinder 2 €; halbe Fahrt 2 €; Ermäßigung für Gruppen.

► Der schön gelegene, 80 ha große Wiesensee ist neben dem Dreifelder Weiher und der Krombachtalsperre der populärste Treffpunkt im Hochwesterwald. Ziele der zahlreichen Tagesbesucher sind das Seedorf Pottum mit dem kleinen Hafen im Nordosten sowie das Hotel-Restaurant Lindner und die Staumauer im Süden bzw. Südwesten. Im Sommer dreht ein Riesenfloß, auf dem 60 Leute Platz finden, regelmäßig seine Runden (Start in Pottum, Getränke an Bord). Den See bevölkern in dieser Zeit viele Segler und Surfer (auch Surf- und Segelschule). Bei Pottum befindet sich ein Strandbad mit Spielmöglichkeiten, Kiosk und Biergarten (Kinderteller). Südlich von Stahlhofen erstreckt sich 200 m vom See ein großer Campingplatz, beim Hotel-Restaurant Lindner befindet sich ein bekannter Golfplatz.

* **Tipp:** Um den See führt ein 7 km langer flacher **Radel- und Wanderweg**. Dass je nach Ausgangspunkt auf halber Strecke am Nordufer (Pottum) und Südufer (Hotel-Restaurant Lindner) Gaststätten auftauchen, macht das Ganze besonders einladend.



Hunger & Durst

Café-Restaurant Haus

Seeblick, Seestraße 21, 56459 Pottum, ☎ 02664/6119, mit Gartenterrasse, Wildspezialitäten, Kindergerichten, hausgemachtem Kuchen und Eisbechern, Mi – Mo 11 – 24 Uhr.

Kiosk am Strandbad, 1 km südöstlich von Pottum, kleine Gerichte, Kaffee und Kuchen.



Hunger & Durst

******Hotel-Restaurant**

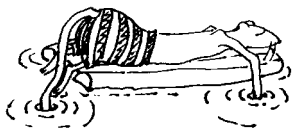
Lindner & Sporting

Club, am Südufer, ☎ 02663/991000, www.lindner.de. 12 – 14, 18.30 – 21.30, Tischreservierung erforderlich!



Großes Ereignis:
Abfischen des Sees im Oktober!





Krombachtalsperre bei Rehe

Info: ☎ 02664/8533, Fax 90928. **Anfahrt:** Mo – Fr Bus 5353 Herborn – Rehe, Mo – Fr Bus 480 Montabaur – Rennerod – Rehe, weniger Verbindungen in den Ferien, Mo – Fr Bus 971 Willingen – Rennerod bis Rehe, nicht in den Ferien. B255 Rennerod – Rehe. **Radweg** Mademühlen – Rehe – Camping und Badeparadies. **Zeiten:** ganzjährig über Camping- und Freizeitparadies Rehe. **Preise:** Baden 1,50 €, Surfbrett 3 €, Segelboot 4,50 €, Ruder- oder Schlauchboot 1,50 € pro Tag; Kinder 6 – 13 Jahre Baden 1 €.

► In 550 m Höhe liegt landschaftlich sehr schön dieser 93 ha große Stausee. Im Norden und Osten ist er von Wiesen, im Westen und Süden von Wald umgeben, im Sommer Tummelplatz von Surfern und Seglern. In der Nähe liegen im Nordwesten Rehe, im Osten Mademühlen, direkt am See zwei Campingplätze, von denen das **Camping- und Freizeitparadies Rehe** am bewaldeten Südwestufer für Familien mit Kindern auf Grund seiner ruhigen und idyllischen Lage abseits der Straßen besser geeignet ist. Dieser gut eingerichtete Campingplatz, in dem auch Tagesbesucher willkommen sind, besitzt eine Liegewiese mit feinem Sandstrand. Im Wasser sind Bereiche für Schwimmer und Nichtschwimmer abgegrenzt. Es werden Boote und Surfbretter verliehen. Ferner gibt es auf dem Platz einen Kinderspielfeldplatz sowie das *Restaurant Ponte Rosa* und einen Kiosk.

✳ **Tipp:** Um den See führt ein leichter, also auch für Kinder gut geeigneter **Radel- und Spazierweg**. Im Winter werden Loipen von Rehe bis zum Camping- und Freizeitparadies Rehe gespurt. Bei anhaltendem Frost vergnügen sich auf dem Krombachstausee Eisläufer und Eissegler.



Hunger & Durst

Im **Restaurant Ponte**

Rosa, Welter's Cam-

ping, bekommen

Erwachsene Lendchen,

Schnitzel, Rumpsteaks

und Pizzen, auf hungrige

Kinder warten kleine

Portionen Spaghetti und

halbe Schnitzel. An war-

men Tagen hat der Biergarten geöffnet.



Secker Weiher

Campingplatz Weiherhof, 56479 Seck. ☎ 02664/8555, www.weiherhof-camp.de. **Zeiten:** bis 19 Uhr.

Preise: Strandbad 1,50 €; Kinder ab 5 Jahre 1 €.

► Mitten in einer sanften Landschaft liegen die zwei Secker Weiher. Am nördlichen, dem größeren, befinden sich ein Campingplatz und ein allgemein zugängliches Restaurant. Hier gibt es einen Badestrand mit gepflegter Liegewiese, Kinderspielplatz und Umkleidekabinen. An einigen Stellen geht es auf sandigem Boden ganz sanft ins Wasser.

✱ **Tipp:** Rund um den Großen Secker Weiher führt eine urwüchsige **Kurzwanderung**. Sie beginnt 1 km nördlich des Ortes am Campingplatz Weiherhof am Südwestufer. Zunächst geht es auf dem gut ausgebauten Wanderweg P2 am Südrand des Sees entlang. Dahinter biegt ihr rechts ab und umrundet den See via Ost- und Nordufer. Der mitunter ganz schmale Pfad führt im Nordwestbereich durch dichtes Gehölz. Für Kinder ist das richtig abenteuerlich. Damit verglichen wäre der letzte Abschnitt durch die Wiese fast langweilig, kämen da nicht der Badestrand und ein Spielplatz.

Boot fahren auf dem Birkenweg Weiher in Hachenburg

Info: ☎ 02662/2838. **Zeiten:** Mai – Sept tagsüber.

Preise: 1 Boot 1/2 Stunde 2 €; Kinder 1 €.

► Auf dem kleinen Weiher am Südrand von Hachenburg haben Kinder zur Sommerzeit Gelegenheit mit dem Tretboot in See zu stechen.



2,5 km leichte

Rundwanderung für Kinder ab 6 Jahre; um beide Weiher insgesamt 4 km; bei nassem Wetter wegen glitschiger Teilstücke nicht empfehlenswert.



Hunger & Durst

Nach der Rundwanderung könnt ihr im Terrassenlokal des **Campingplatzes Weiherhof** einkehren, ☎ 02664/8555.



RAUS IN DIE NATUR



2 »Radwandern, Er-
leben, Erholen!

Westerwaldkreis zwi-
schen Rhein, Lahn, Sieg
und Dill, Rülzheim«,
Pietruska Verlag & Geo-
Datenbanken.

Radeln & Skaten

Radtour auf der alten Bahntrasse von Wallmerod nach Westerbürg

Länge: 12,5 km, leicht, fast durchweg flach und gut
markiert; ganze Strecke für Kinder ab 8 oder 9 Jahre,
in Gegenrichtung genauso leicht. **Anfahrt:** Der Radweg
beginnt 17 km nordwestlich von Limburg bei einem
Hinweisschild 1 km nördlich von Wallmerod als Abzwei-
gung von der B8 Richtung Altenkirchen.

► Auf der Trasse der ehemaligen Bahnstrecke
Wallmerod – Westerbürg wurde vor ein paar
Jahren ein Radweg angelegt. Die Landschaft ist
abwechslungsreich: Blicke über Ackerfluren
und Wiesen wechseln mit Waldstücken, eine
Reihe von Dörfern werden mehr oder weniger
dicht passiert.

Ihr fahrt zunächst 1 km ziemlich parallel zur
ehemaligen Bahnlinie, bevor es nach links auf
die Trasse geht. Auf dieser verläuft die Fahrrad-
route dann bis zum **Bahnhof Westerbürg**. Bei
Km 2 geht es an *Bilkheim* vorbei (rechts), bei
Km 4 zwischen *Herschbach* (links) und *Salz*
(rechts) hindurch, danach werden kurz nachein-
ander *Mähren*, *Härtlingen*, *Kaden*, *Möllingen*,
Kölbingen (alle links) und *Sainscheid* (rechts)
gestreift. Das **Restaurant im ehemaligen
Bahnhof** von Kölbingen (☎ 02663/53655, Bier-
garten) wäre ein guter Platz für eine Rast. In die-
sem Ort gibt's aber auch andere Lokale, z.B. ei-
ne Pizzeria und einen Griechen. Auf dem
Schlussabschnitt von Sainscheid nach **Wester-
bürg Bahnhof** habt ihr einen schönen Ausblick
auf den Hohen Westerwald im Nordosten.

Selbstverständlich kann diese Tour auch vom
Bahnhof Westerbürg aus unternommen werden,
wo regelmäßige Zugverbindung nach Au/Sieg



(weiter Richtung Siegen, Bonn, Köln) und Limburg/Lahn (weiter Richtung Koblenz, Gießen – Marburg, Wiesbaden, Frankfurt) besteht.

✱ **Tipp:** Die ganze Strecke eignet sich auch gut für gemütliche **Wanderungen**; der Belag erlaubt ferner für die gesamte Strecke Spaziergänge mit Kinderwagen oder Rollstuhl.

Radtour vom Wiesensee nach Westerburg

Länge: 3,5 km vom beschaulichen Wiesensee durch dichten Fichtenwald in das lebhaftes Städtchen Westerburg hinunter, immer bergab, ganz leicht, Kinder sollten das Bremsen gut beherrschen. **Anfahrt:** 3,5 km nordöstlich von Westerburg an der K54.

► Eine einzige Abfahrt von 430 auf 340 m, angenehmer kann Radeln nicht sein – wenn dann auch noch der Streckenbelag in Ordnung ist. Ihr startet am Südwesteck des Wiesensees, sozusagen am Fuße des Staudamms. Es geht auf dem Radweg WW1 abwärts. Zunächst führt die Route durch dichten Fichtenwald. Dann rollt ihr am Schafbach entlang gen Tal: links Wald, rechts Büsche und bachtypische Bäume. Nach 3 km seid ihr am Ortsrand von Westerburg. Via Am Zollhof, Langgasse, Gartenstraße und Neustraße geht es ins Zentrum. Wer zum Bahnhof muss, erreicht diesen von der Neustraße über Bergborn- und Bahnhofstraße.

Rundtour vom Wiesensee nach Winnen

Länge: 5 km, leichte Rundtour für Kinder ab 6 Jahre, auch gut als Wanderroute und mit dem Kinderwagen machbar. **Anfahrt:** 3,5 km nordöstlich von Westerburg an der K54.

► Eine leichte Kurztour vom Südwestrand des Wiesensees. Sie bietet sich insbesondere Famili-



Die Route eignet sich auch sehr gut für **Wanderungen** mit Kindern ab 6 Jahre und kann sogar mit Kinderwagen unternommen werden.



Hunger & Durst

Café Am alten Markt, Stadtmitte, ☎ 02663/3825, große Auswahl an Torten und Kuchen, wechselnder Mittagstisch, kleine Mahlzeiten, im Sommer plus Straßencafé.



Hunger & Durst

Bäckerei-Konditorei-Café Seekatz, Kirchgasse 4, Altstadt, ☎ 02663/4893 oder 7547, natürlich reichlich Kuchen, Torten, Gebäck.



Hunger & Durst

Zum Winner Kuckuck,

Westerburger Straße
31, 56459 Winnen,
© 02663/2329, Gar-
tenterrasse, Kinderge-
richte, Mi – Mo ab 11
Uhr, einheimische und
französische Küche –
quelle surprise!



LVA RLP: Ferien-
land Westerland,
Blatt 2 (Ost). Verbands-
gemeinden Bad Marien-
berg, Rennerod und
Westerburg, topografi-
sche Karte 1:25.000.

en mit Kindern an, die auf dem Campingplatz am Wiesensee oder in *Hotel-Restaurant Linder & Sporting* urlauben. Gestartet wird am Parkplatz am Südennde des Staudamms des Wiesensees. Es geht Richtung Winnen. Ihr fahrt zunächst lange auf einem asphaltierten Radweg zwischen dem Golfplatz und der Straße K52 – immer leicht aufwärts. Auf der »Höhe« geht es kurz durch Wald. Anschließend rollt ihr – leicht abwärts – nach Winnen hinunter. Der Rückweg führt von Winnen zunächst auf dem Wanderweg W2, P5 in nordöstlicher Richtung durch die ausgedehnten Weideflächen der Gemeinde – leicht steigend. Dann quert ihr – nun in nordwestlicher Richtung – noch ein Wäldchen und einen Teil des Golfplatzes, bevor die Route auf den Westerwald-Radweg WW1 trifft. Auf diesem geht es in westlicher Richtung durch Golfplatzgelände und am Linder Hotel-Restaurant & Sporting vorbei zum Parkplatz am Staudamm zurück.

Tour de Westerwald: Rund um den Knoten

Länge: 32 km Rundweg, schwer, nur für sportliche 13- und 14-Jährige. **Strecke:** Rennerod – Westernohe – Elsoff – Mengerskirchen – Knoten – Mademühlen – Krombachtalsperre – Rehe – Rennerod, je ein steiler Aufstieg zwischen Rennerod und Westernohe, Elsoff und Mengerskirchen sowie Mengerskirchen und Mademühlen. **Anfahrt:** zu einem der genannten Orte.

► Um den Knoten ist in jüngster Zeit ein Fahrradrundweg markiert worden: Ein Gemisch aus Rad-, Erd- und Schotterweg sowie Teerstraße. Landschaftlich ist die Strecke ausgesprochen abwechslungsreich: Wald, ausgedehnte Viehweiden, eine Gipfelregion, zwei Seen, zwei Städt-



chen und fünf Dörfer. Das Profil ist allerdings nicht ganz leicht, dafür sorgen mehrere lange steile Aufstiege. Tröstlich, dass jedes Mal eine herrliche Abfahrt folgt. Auf Grund der Länge und der Steigungen ist die ganze Route nur für recht Sportliche machbar. Für diese ist sie allerdings eine echte Herausforderung! Und selbst radelfreudige Erwachsene müssen sich auf dieser Runde mächtig ins Zeug legen. Damit das Radeln nicht überhand nimmt, empfehlen sich Badeabstecher zum Seeweiher bei Mengerskirchen oder zum Krombachstausee bei Mademühlen oder Rehe. Zum Einkehren eignen sich das Restaurant vom *Reiterhof Kremp* bei Elsoff oder die Speiselokale der Campingplätze an der Krombachtalsperre und am Seeweiher.

Radtour auf der ehemaligen Bahntrasse von Rennerod zur Krombachtalsperre

Länge: 6,5 km (Rehe) bzw. 7,5 km (Camping und Bade-paradies), ganz leicht, zumeist flach oder leichtes Gefälle, keine ganz schwere Steigung, für Kinder ab 7 oder 8 Jahre. **Anfahrt:** Rennerod nahe der Kreuzung von B 54 und B255.

► Von der Ecke mit der Hauptstraße startet ihr über Westernoher Straße und Kohlaustraße in östlicher Richtung ortsauwärts. Nach einem kurzem Stück bergab ist ein längerer Anstieg zu bewältigen. Vor dem *Westerwälder Farmhouse* haltet ihr euch links. Es geht weiter bergauf – aber nur noch ganz leicht. Ihr könnt den weiten Ausblick über ausgedehnte Weideflächen und auf Rennerod genießen. Bald danach geht es auf die ehemalige Bahntrasse Rennerod – Rehe. Meist ist die Strecke nun ganz flach. Etwa auf halber Strecke überquert ihr die Wasserscheide Lahn-Dill. Danach geht es bis Rehe zumeist

2 Die Freizeitkarte »Rund um den Knoten« der Gemeinden Driedorf, Mengerskirchen und Rennerod ist bei den jeweiligen Fremdenverkehrs-ämtern erhältlich, vorher anfordern!



 Der Weg ist auch als **Wanderstrecke** zu empfehlen und ist durchgehend für Kinderwagen geeignet. Unterwegs gibt es kein Lokal, also Proviant mitnehmen!



leicht abwärts. Nach langer Fahrt, überwiegend durch Wald, tretet ihr schließlich vor Rehe in Wiesengelände ein. Es folgt noch eine Passage durch Gewerbegebiet. Kurz vor Rehe zweigt rechts (ausgeschildert) das Sträßchen zum Camping und **Badeparadies Rehe** am Südufer des Krombachstausees ab. Bis dahin sind es 2 km.



Bietet sich auch gut als **Wanderroute** an, geeignet für Kinder ab 8 Jahre



LVA RLP: Ferienland Westerwald, Blatt 2 (Ost), topografische Karte 1:25.000.

Radtour vom Wiesensee nach Rennerod

Länge: 6,5 km, leicht, aber wegen der steilen Abfahrt nach Rennerod nur für Kinder, die das Bremsen gut beherrschen; in Gegenrichtung etwas schwerer. **Anfahrt:** 3,5 km nordöstlich von Westerburg an der K54.

► Gestartet wird am Südwesteck des Wiesensees. Ihr folgt der Radwegroute WW1 nach Rennerod in nordöstliche Richtung. Zur Orientierung dienen durchgehend die Markierungen II und 6. Nachdem der Hotel- und Golfbereich durchquert ist, führt die Route kurz durch Flur, bevor sie lange im Wald verläuft. Sie hält sich bis kurz vor Rennerod überwiegend flach, aber auch ab und an mal mit ganz leichten Steigungen auf der Höhe. Auf dem letzten Kilometer geht es schließlich steil nach Rennerod hinunter. Die Tour endet an der verkehrsgeplagten Durchgangsstraße des Städtchens.

Abfahrt ins Dilltal: Von der Krombachstalsperre nach Herborn

Länge: 24 km, lange bergab, dann flach, fast immer Radweg. Leicht, auf Grund der Länge aber erst für raddelfreudige Kinder ab 11 oder 12 Jahre; Rehe – Madedelmühlen – Schönbach – Amdorf – Uckersdorf – Burg – Herborn. **Anfahrt:** Rehe an der B255 Rennerod – Herborn.

► Von Rehe geht es auf Radweg am Nordrand des malerischen Krombach-Stausees entlang



nach Mademühlen, das am Südrand passiert wird. Anschließend verläuft die Route 2 km Richtung Nordosten – immer oberhalb vom Driedorf-Stausee. Bei der Einmündung in die K78 (Seilhofen – Driedorf) biegt ihr nach links ein zum Zentrum von Driedorf. Dort fährt ihr ganz kurz auf der Straße Richtung Herborn, bevor es rechts in den ausgeschilderten Radweg R8 nach Schönbach und Herborn geht. Bis hierhin ist die Strecke weitgehend flach. Das ändert sich jetzt: Auf den nächsten 8 km, d.h. bis Schönbach geht es stark bergab – durch Wald und Flur. In dem kleinen Walddorf endet die schöne Abfahrt. Die Route führt anschließend 9 km durch Auenlandschaft am schmalen Amdorfbach entlang abwärts via Amdorf und Uckersdorf nach Burg, wo das quirlige Gewässer in die Dill mündet. Danach sind es noch knapp 2 km bis in das Zentrum von Herborn – auf einem Radweg, der die stark frequentierte L3046 begleitet.

Rundfahrt um den Krombachstausee: Mademühlen – Rehe – Badeparadies – Mademühlen

Länge: 5,5 km, leicht, für Kinder ab 6 Jahre. **Strecke:** Mademühlen – Rehe – Camping und Badeparadies Rehe. **Rundtour** um den See 10 km, flach, leicht, für Kinder ab 8 Jahre. **Anfahrt:** B255 Herborn – Rennerod, Abfahrt Hohenroth. Start wenige hundert Meter südlich von Mademühlen, wo von der K86 nach Oberrod rechts der Radweg nach Rehe abgeht (ausgeschildert).

► Von Mademühlens Südende habt ihr auf dem Radweg nach Rehe zunächst immer den Damm des Krombachstausees im Blick, an dessen Nordrand es dann 2 km entlang geht bis der Radweg dann im Rundbogen gen Osten ausholt. Hier trifft ihr am Südrand von Rehe auf



Beim Bahnhof
Roth gibt es
einen Spielplatz.



Hunger & Durst

Lokale in Driedorf,
Schönbach und Uckers-
dorf, Vogelpark in
Uckersdorf.



Eine landschaft-
lich nicht minder
schöne und im Schwie-
rigkeitsgrad vergleich-
bare Strecke von Rehe
nach Herborn ist die
Route Rehe – Made-
mühlen – Driedorf –
Hörbach – Herborn
(oder auch Sinn).





Die Route Ma-
demühlen –

Camping und Badepara-
dies Rehe ergibt auch
eine schöne und gemüt-
liche **Wanderung**. Emp-
fehlenswert für Kinder
ab 7 Jahre, auch für Kin-
derwagen gut geeignet.
Die Rundwanderung
kann von Kindern ab 9
oder 10 Jahre unter-
nommen werden.



LVA Hessen:

Lahn-Dill, topogra-
fische Freizeitkarte
1:50.000.

das Sträßchen zum Camping und Badeparadies Rehe. Wir biegen nach links ein und fahren nun mit recht großem Abstand parallel zum Nordwestufer des Sees an einem Vogelschutzgebiet entlang. 1,5 km hinter der Abzweigung geht es nach links zum ca. 100 m entfernten **Camping und Badeparadies Rehe** hinunter, wo euch Badestrand und Restaurant erwarten.

Wer noch mehr Radeln möchte, kann nach den Badefreuden den See nach Südosten umrunden. 2 km hinter der Abzweigung zum Camping und Badeparadies mündet die Route in die Straße Oberrod – Mademühlen ein. Ihr haltet euch links und erreicht nach einer Abfahrt (an Windrädern vorbei) kurz vor Mademühlen die Abzweigung für den Radweg, d.h. den Start der Tour.

Radtour auf der Westerwälder Seenplatte

Länge: Rundtouren von 6 bzw. 12 km, beide flach und leicht, für Kinder ab 7 bzw. 9 Jahre. **Anfahrt:** Von der B8 Limburg – Altenkirchen, Ausfahrt Steinen. Etwa 4 km nördlich davon liegt am Nordwestufer des Dreifelder Weihers der Campingplatz Haus am See.

► Im Gebiet der Westerwälder Seenplatte bieten sich zwei Radtouren an: eine kurze (6 km), die lediglich den Dreifelder Weiher umrundet, und eine etwas längere (12 km), die auch den Brinkenweiher und den Postweiher mit einschließt.

Kleine Tour: Vom Campingplatz Haus am See geht es auf der Straße am Westufer gen Süden. Nach 1,5 km wird der Haidenweiher passiert. Bei km 3 trifft die Route am Südenende des Dreifelder Weihers auf die Straße Steinen – Dreifelden. Hier liegt, von Wald umgeben, ein großer, ziemlich naturnaher Spielplatz mit Hütte. Wer nach links in den Radweg einbiegt, gelangt am



Ostufer entlang gen Norden. Bei km 4,5 wird das Dorf Dreifelden passiert. Am Nordwestrand des Dreifelder Weihers biegt ihr in die Asphaltstraße ein und seid kurz darauf wieder am Campingplatz Haus am See.

Große Tour: Wie bei der kleinen Tour geht es zunächst gen Süden zur Kreuzung mit Spielplatz, dort biegt ihr aber nach rechts Richtung Steinen ab, an dessen Rand nach links Richtung Freilingen (ebenfalls Straße). Bald darauf geht es am Brinkenweiher und Postweiher vorbei. An Letzterem könnt ihr eine Badepause einlegen, Essen gehen oder Minigolf spielen. Kurz hinter dem Campingplatz führt links der Waldweg F3 in 2,5 km zurück zum oben erwähnten Spielplatz. Danach verläuft die große Tour wie der Schlussabschnitt der kleinen Tour.

Wandern & Spazieren

Rund um Post-, Haus- und Brinkenweiher

Länge: leichte Kurzwanderungen zwischen 2,5 und 6 km Länge, alle für Kinder ab 6 oder 7 Jahre geeignet.

Anfahrt: B8 Limburg – Altenkirchen direkt zum Postweiher.

► Diese drei kleinen Weiher zwischen Freilingen und Steinen bilden den Südteil der Westerwälder Seenplatte. Um alle drei führen ganz leichte markierte Rundwege. Alle drei Weiher sind kleine Vogel-, Amphibien- und Insektenparadiese. Wenn ihr die Augen offen haltet, könnt ihr viel erleben. Bestimmungsbücher und ein Fernglas sind sehr nützlich.

Rundwanderungen um einzelne Seen:

- **Hausweiher**, ca. 2,5 km, überwiegend durch Flur, auch wenige hundert Meter am Postwei-

2 »Wandern und Radwandern an der Westerwälder Seenplatte«, herausgegeben vom Entwicklungsverband Westerwälder Seenplatte, erhältlich in den Tourist-Informationen von Hachenburg und Selters.



 LVA RLP: Ferien-
land Westerwald,
Blatt 1 (West), VG Ha-
chenburg und Selters
mit Westerwälder Seen-
platte und Kropbacher
Schweiz, topografische
Karte 1:25.000 mit
Wander- und Radwan-
derwegen.

 Die Route eig-
net sich auch
zum **Radeln**, dann
nehmt ihr aber besser
den etwas weiteren Weg
durch das gesamte See-
bach-Naturschutzgebiet
und auch durch den
Golfplatz sowie direkt
am Lindner Hotel-Re-
staurant & Sporting
Club Wiesensee ent-
lang.

her entlang, Einkehren auf dem Camping-
platz des Postweihers;

- **Postweiher**, ca. 2,5 km, durch Wald und Flur,
Einkehr wie Hausweiher;
- **Brinkenweiher**, ca. 4,5 km, Wald und Flur,
Einkehren in Steinen.

Ferner lassen sich die Seen kombinieren: Stets
kommt man zur Einkehr beim Campingplatz
am Postweiher vorbei:

- Postweiher und Hausweiher, 3,5 km, Wald
und Flur;
- Postweiher und Brinkenweiher, 5 km, Wald
und Flur;
- Postweiher, Brinkenweiher und Hausweiher,
6 km, Wald und Flur, Einkehr auch in Steinen.

Rund um den Wiesensee

www.westerburger-land.de. **Länge:** Rundweg von
6,5 km, flach und leicht, für Kinder ab 6 oder 7 Jahre
durchaus machbar; modifiziert als Radelweg 7 km.

Anfahrt: Von der B255 Herborn – Montabaur 4 km
westlich von Rennerod in Hellenhahn-Schellenberg auf
der K54 südwestlich nach Pottum, 2 km.

► Start und Ziel dieser reizvollen Rundwande-
rung (Markierung P₁) könnte Pottum am nörd-
lichen Seeufer sein. Es geht zunächst an der Ost-
seite des Sees entlang. Nach gut 1 km kommt ihr
an dem Strandbad mit Liegewiese, Kiosk mit Ti-
schen (kleine Gerichte, Kaffee und Kuchen) und
Spielplatz vorbei. Bald darauf ist bei km 3 das
Südostende des Sees erreicht, das samt dem Ge-
biet des See-Bachs unter Naturschutz steht. Die
Route führt nun jeweils 400 m im Tal des Baches
auf- und abwärts. Dann kehrt ihr zum See zu-
rück und geht auf einem holprigen Grasweg am
Südufer entlang – vorbei am Golfplatz und dem
renommierten Lindner Hotel-Restaurant &

